

popov

amelie und luisa, zwei ausgesprochen sympathische kinder.

sie tragen angeklebte schnurrbärte und hüte.

jede in ihrem eigenen Lichtkegel, der sie beständig verfolgt.

luisa findet rasch gefallen daran, mit ihrem lichtkegel zu spielen,

sie neckt ihn, springt seitlich heraus, rennt rasch hin und her usw.

es könnte, je nachdem, wie bedürftig das publikum nach der vorangegangenen rosenthal-geschichte ist, hier auch eine kleine clownsnummer eingefügt werden, die an den großartigen oleg popov erinnert; vielleicht ist es aber auch fürs erste ausreichend klaviermusik einzuspielen, um erinnerungen zu wecken an diese grandiose nummer, in der der unvergleichliche popov im dunklen zirkusrund seinen eigenen scheinwerferkegel verfolgt und ihn am ende in die handtasche packt. wichtig ist zunächst nur, dass alle zuschauer den blick des legendären clowns in ihren herzen tragen, mit dem er am ende der nummer, nur aus seiner mit beiden händen umklammerten und fest an die brust gedrückten handtasche heraus beleuchtet, den zirkus verlässt, jenen berühmten popov-blick, der kurz und auffordernd aufblitzt in den umschminkten augen, als wollte er sagen: „ihr könnt mich mal mit eurer vergänglichkeit!“ - die gesamte zuschauertribüne mit einmal zu umfassen scheint und uns für den wundervollen bruchteil einer sekunde spüren lässt, dass wir alles wussten, als wir noch kinder waren.

AMELIE Bist Du dann mal fertig?

LUISA (springt weiter) Macht aber Spaß.

AMELIE Das sehe ich. Ich würde dann aber auch weitermachen.

LUISA Okay. (stoppt) Womit?

AMELIE Hiermit.

LUISA Fein.

AMELIE Dann leg los.

LUISA (macht sich bereit) Also ... (Pause) Ich hab`s vergessen ...

AMELIE Du bist schlimm! Gerade hast Du noch rumgetobt, wolltest den Idioten fertig machen ... zusammenschlagen ... alle Knochen brechen ... irgendwas ... und jetzt hast Du`s vergessen?

LUISA Ja, ich weiß, aber dann war der Clown, das mit dem Licht und der Handtasche und dem Blick und alles, das war so schön gerade, da hab ich`s eben vergessen. Ich habe den ja gar nicht gekannt vorher, den Popov.

AMELIE Welcher Popov.

LUISA Aus der Regieanweisung eben.

AMELIE Welche Regieanweisung?

LUISA Ach, egal.

AMELIE Oleg Popov ist längst tot.

LUISA (patzig) Gar nicht!

AMELIE Luisa, bitte ...!

LUISA Schon gut. (geht ab, kommt mit einer überdimensionalen Flüstertüte wieder - durch die Flüstertüte, sehr laut)

WELCHER KOMPLETTE VOLLPFOSTEN HAT AN DEN STROMMAST VORM THEATER EINEN SPRENGSATZ GEKLEBT?

stille.

LUISA (zupft Amelie am Ärmel - flüstert) Amelie?

AMELIE Psst.

LUISA (eindringlich) Amelie!

AMELIE (genervt) Was ist?

LUISA Ich weiß jetzt ja nicht ...?

AMELIE Was denn?

LUISA Na, ... es ist nur ... weil der Strommast ja ...

AMELIE Ja?

LUISA Den hat`s ja umgelegt.

AMELIE Den hat JEMAND umgelegt.

LUISA Egal, auf jeden Fall ist deswegen der Strom weg überall.

AMELIE Das ist genau das Problem.

LUISA Ich mein ja nur ... (wippt mit den Schultern) ... weil ... (versucht Amelie unbemerkt auf die Lichtkegel hinzuweisen) Ich will ja eigentlich nichts sagen, aber ... ich meine ... ohne Strom?

AMELIE Na toll, das ist ja super, dass Du das jetzt sagst. Natürlich gibt`s ohne Strom kein Licht, aber hättest Du nicht einfach Deine Klappe halten können?

LUISA Weshalb?

dunkel.

AMELIE Deshalb!

pause

AMELIE Ist echt mal n`Kack mit der Erkenntnis!

LUISA (jetzt richtig wütend - durch die Flüstertüte)

SO, ALSO JETZT REICHT`S - WER WAR DAS MIT DEM STROMMAST - KOMM RAUS
DU SPACKO!